



ZUKUNFTSKONTINENT AFRIKA

Handelsblatt
RESEARCH INSTITUTE

INDEX

Editorial	4
Afrika im Überblick	
Wirtschaft	6
Handel	7
Auslandsinvestitionen	8
Infrastruktur	9
Bevölkerung und Energie	10
Telekommunikation	11

Länder im Fokus

Äthiopien	12
Côte d'Ivoire	14
Ghana	16
Marokko	18
Ruanda	20
Senegal	22
Tunesien	24
Unterstützung für Unternehmen	26

EDITORIAL

Nahezu unbemerkt von der Öffentlichkeit in Deutschland entsteht eine neue dynamische Wachstumsregion. Im aktuellen World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird die Liste der wachstumsstärksten Volkswirtschaften der Welt von Ruanda, Äthiopien und Côte d'Ivoire angeführt. Infrastrukturinvestitionen sowie der Ausbau der Industrie und die Modernisierung der Landwirtschaft wirken dort als Wachstumstreiber. Zudem sind digitale Zukunftstechniken wie das mobile Bezahlen und Drohnenlieferdienste auf dem afrikanischen Kontinent schon jetzt weitverbreitet als in vielen anderen Regionen. In keinem anderen Teil der Welt werden gegenwärtig durch vielfältige politische und wirtschaftliche Reformen die Rahmenbedingungen für Unternehmen so umfassend verbessert wie in Afrika. Folgt man dem IWF, sind die wirtschaftlichen Perspektiven eines großen Teils des Kontinents bis zur Mitte der 2020er Jahre als ausgesprochen positiv zu beurteilen.

Bei deutschen Unternehmen, vor allem beim Mittelstand, sind die Länder Afrikas als Handelspartner und Investitionsstandort bisher noch wenig präsent, die wirtschaftlichen Kontakte wenig ausgebaut. Jährliche Wachstumsraten von fünf bis elf Prozent in den erwähnten Reformstaaten, wachsende kaufkräftige Mittelschichten und eine zunehmende Einbindung in die internationalen Wertschöpfungsketten sollten jedoch ein Anlass sein, das tradierte Afrika-Bild zu überprüfen und zu einem Engagement in dieser Region zu motivieren.

Der in den 1990er Jahren eingesetzte Globalisierungsschub, von dem kein anderes großes Industrieland so stark profitiert hat wie Deutschland, verliert an Dynamik. Angesichts des Handelskonfliktes zwischen den USA und China spricht wenig für ein erneutes Anziehen des Welthandels. Zudem dürfte das bevorstehende Ende der EU-Mitgliedschaft des Vereinigten Königreichs noch einige Zeit für Verun-

sicherung sorgen. Die exportorientierten deutschen Unternehmen sind daher gut beraten, sich nach neuen Wachstumsmärkten in Afrika umzuschauen.

Die Bundesregierung möchte das Engagement der deutschen Wirtschaft in Afrika deutlicher unterstützen und insbesondere mittelständische Unternehmen dazu anregen, die Reformländer Afrikas als Absatzmärkte und Produktionsstandorte zu erschließen. Im Rahmen der G20-Initiative „Compact with Africa“ ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Reform- und Investitionspartnerschaften mit Äthiopien, Côte d'Ivoire, Ghana, Marokko, Senegal, Ruanda und Tunesien eingegangen.

Das Handelsblatt Research Institute hat im Auftrag des BMZ in einem Factbook die wichtigsten Daten zu den Investitionsbedingungen in diesen Ländern zusammengestellt. Diese anschauliche Darstellung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen soll einen Beitrag dazu leisten, Vorbehalte und Vorurteile

bei potenziellen Investorinnen und Investoren aus Deutschland abzubauen.

Die grafische Aufbereitung von Informationen eröffnet einen ersten Zugang zu der komplexen Thematik. Allerdings sind wir uns durchaus bewusst, dass sich das Thema „Investieren in Afrika“ allein mit Infografiken nicht erschöpfend behandeln lässt. Dennoch sind die Verfasserinnen und Verfasser überzeugt, mit diesem Infografikband eine seriöse erste Informationsquelle für Afrika-Interessierte vorgelegt zu haben.

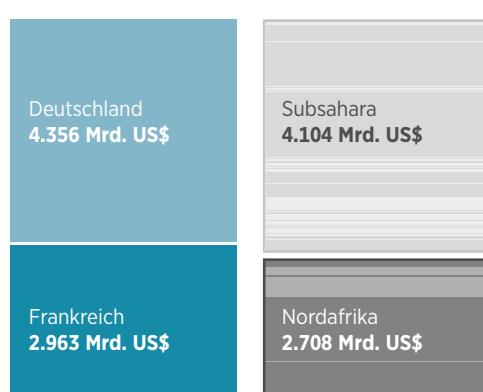
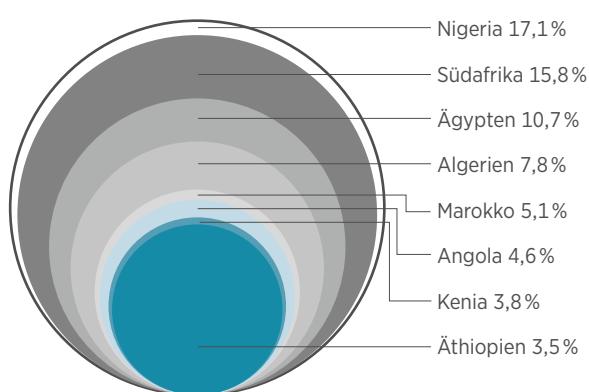
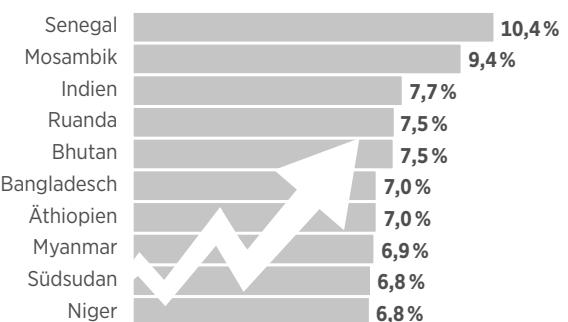
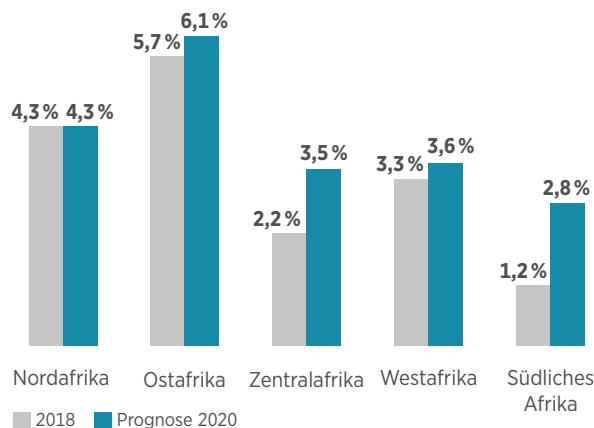
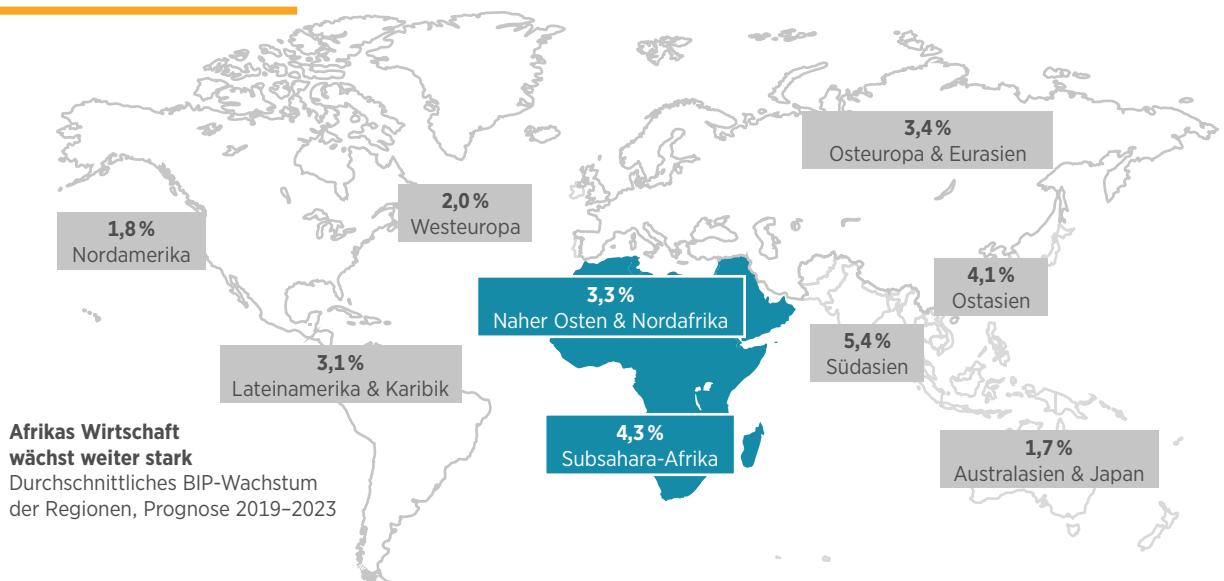


Prof. Dr. Dr. h. c. Bert Rürup

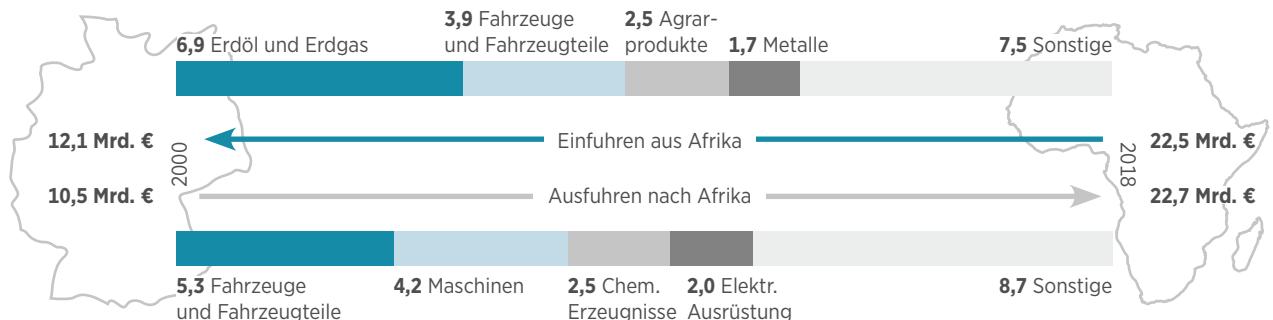
Präsident des Handelsblatt Research Institutes

AFRIKA IM ÜBERBLICK

WIRTSCHAFT



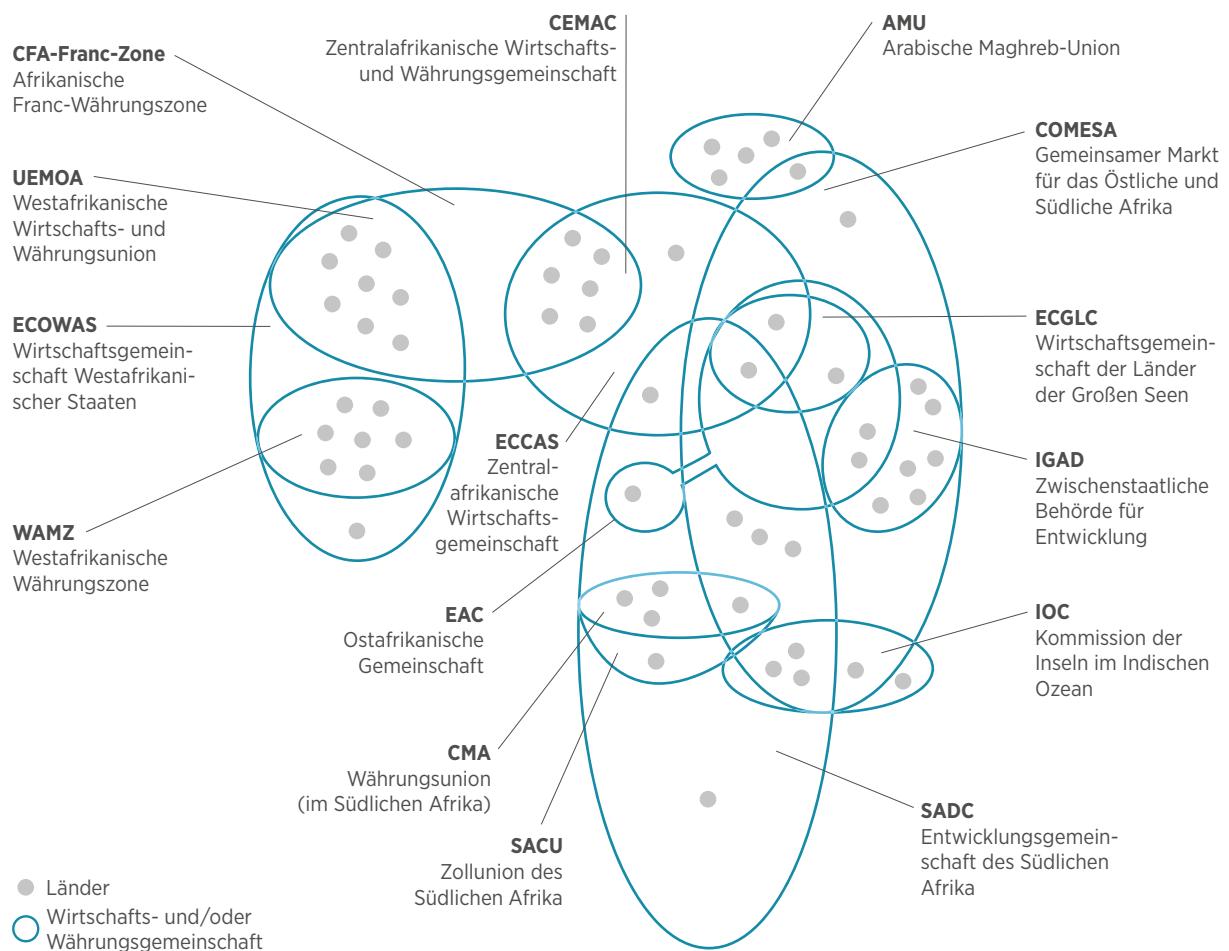
HANDEL



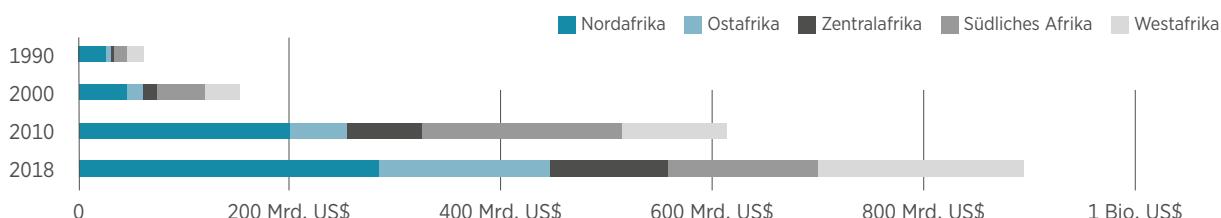
Handelspartner Deutschland und die wichtigsten Handelsgüter (Aufteilung im Jahr 2018, Angaben in Mrd. €)

Auf dem Weg zum größten Binnenmarkt

Der afrikanische Markt ist nach wie vor fragmentiert. Die Überschneidungen zwischen den **zahlreichen regionalen Wirtschaftsblöcken** und ihre unterschiedlichen Interessen verhindern den Abbau der meisten Binnenzölle. Während europäische Staaten fast 70 Prozent ihres Handels innerhalb des eigenen Kontinents abwickeln, sind es in Afrika gerade einmal 17 Prozent. Mit der Ratifizierung durch 22 Staaten im April 2019 steht der Umsetzung der **Panafrikanischen Freihandelszone** nichts mehr im Weg. Mit 55 Mitgliedsstaaten, 1,2 Milliarden Menschen und einem BIP von 2,5 Billionen US-Dollar könnte dann der größte Binnenmarkt der Welt entstehen.

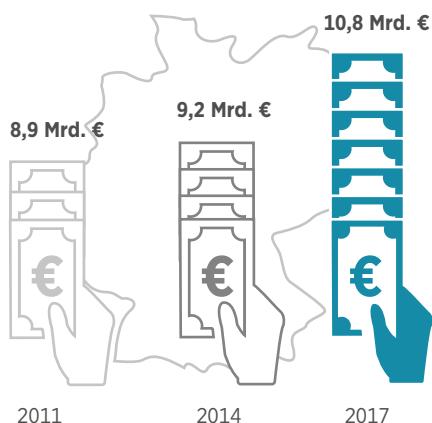


AUSLANDSINVESTITIONEN



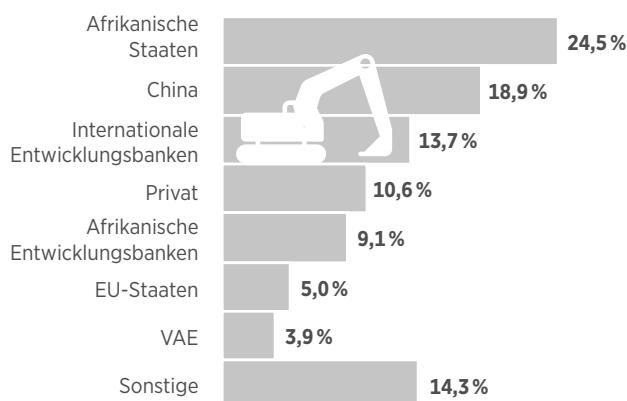
Anziehungspunkt für Investitionen

Ausländische Direktinvestitionen, Bestand



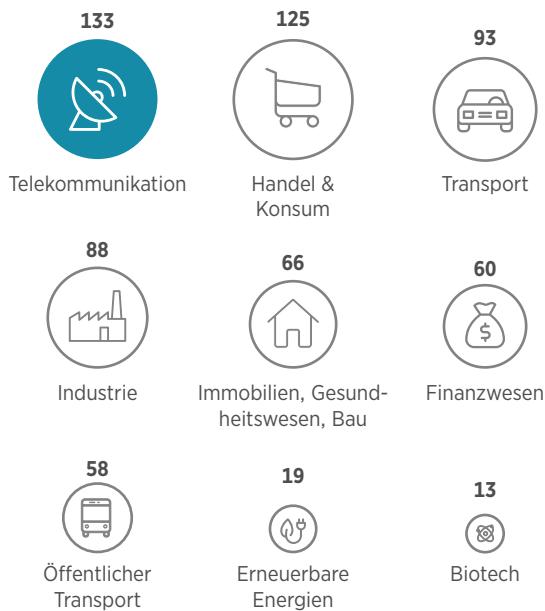
Interesse aus Deutschland steigt

Deutsche Direktinvestitionen, Bestand



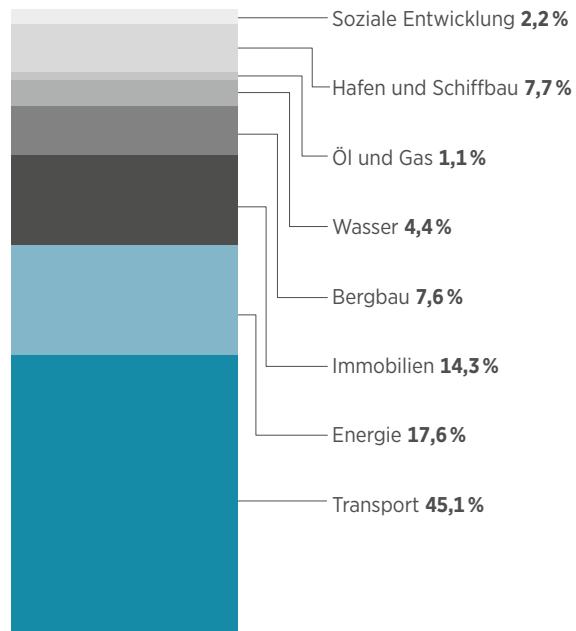
Staat als Geldgeber

Infrastrukturprojekte in Afrika nach Finanzierungsquelle, 2018



Verbindung gesucht

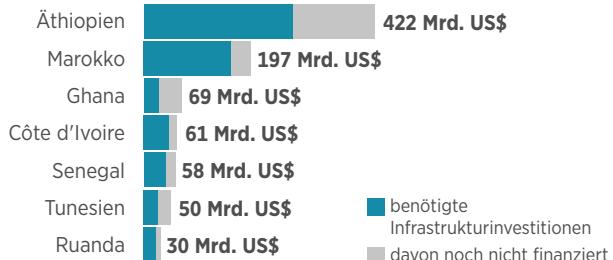
Auslandsinvestitionen nach Sektoren, Anzahl der Projekte, 2018



China investiert in den Transport

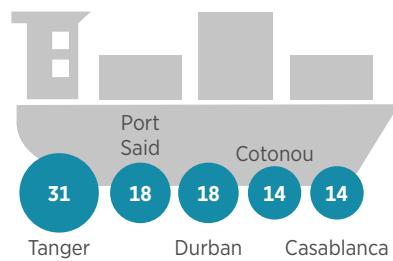
Von China finanzierte Infrastrukturprojekte in Afrika, nach Sektoren, 2018

INFRASTRUKTUR



Hoher Bedarf an Investitionen

Bis 2025 jährlich benötigte Investitionen zur Erreichung der nationalen gesetzten Ziele (IKT = Informations- und Kommunikationstechnologien)



Afrikas wichtigste Häfen
nach Anzahl der Liniendienste

Je schlechter die **Transportinfrastruktur**, umso höher die Handelskosten. Die Warentransportkosten sind in Afrika über 60 Prozent höher als der Durchschnitt aller Entwicklungsländer.

+145 %
Nordamerika → Afrika

+30 %
Afrika → Asien

+56 %
Afrika → Indischer Subkontinent

Der Welthandel auf dem Seeweg hat immense Bedeutung am globalen Güterverkehr: Ausgehend vom Gewicht werden etwa **90 Prozent des grenzüberschreitenden Warenhandels** auf dem Seeweg transportiert. In Afrika, wo sich die meisten Binnenstaaten der Welt (16) befinden, ist das Bruttoinlandsprodukt der Küstenstaaten im Vergleich durchschnittlich 40 Prozent höher als jenes von vergleichbaren Binnenstaaten.

Umschlagskapazitäten
pro Woche, Veränderung von 2014–2019



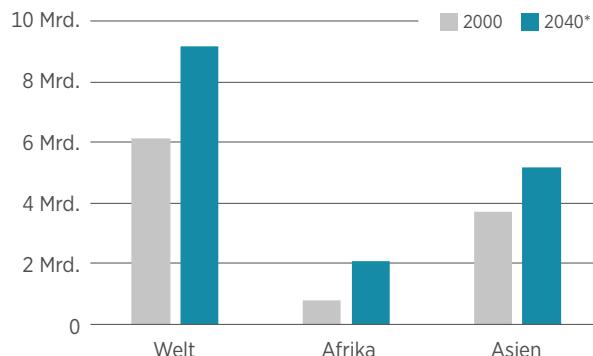
Transafrikanische Straßen

Cairo – Dakar
Algiers – Lagos
Tripoli – Windhoek – (Capetown)
Cairo – Gaborone – (Capetown)
Dakar – Ndjamena
Ndjamena – Djibouti
Dakar – Lagos
Lagos – Mombasa
Beira – Lobito

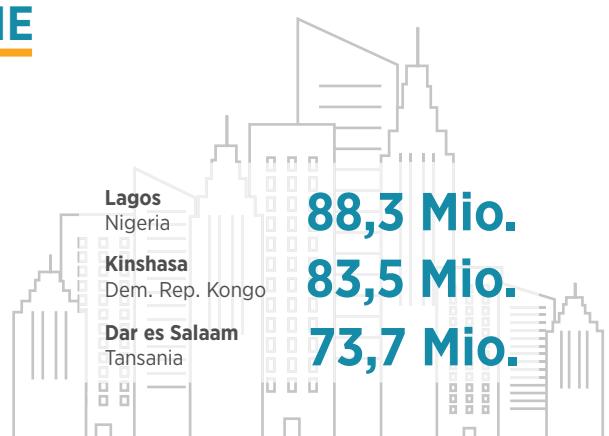
— befestigte Straße •••• unbefestigte Straße

⚓ geplante Hafenprojekte

BEVÖLKERUNG UND ENERGIE

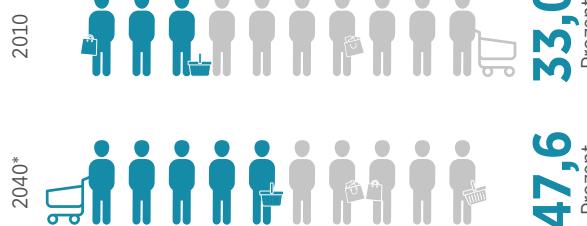


Afrikas Bevölkerung verdoppelt sich



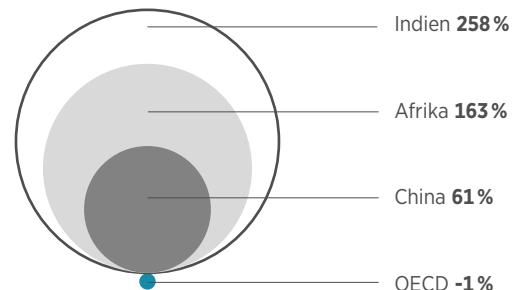
Urbanisierung setzt sich fort

Die drei größten Städte im Jahr 2100. Bis Ende des Jahrhunderts liegen voraussichtlich 13 der 20 bevölkerungsreichsten Städte der Welt in Afrika – und keine davon in Amerika oder Europa.



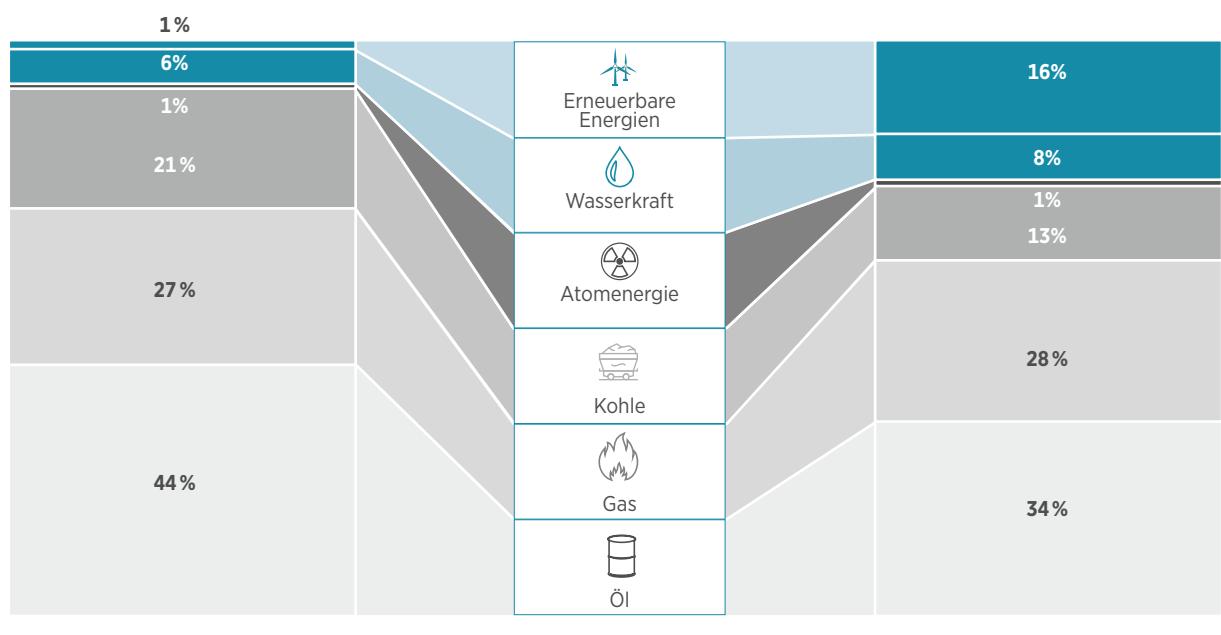
Afrikas Mittelschicht wächst

Anteil der Mittelschicht an der Gesamtbevölkerung



Konsum lässt Energiebedarf steigen

Veränderung des Primärenergiebedarfs, 2010–2040*



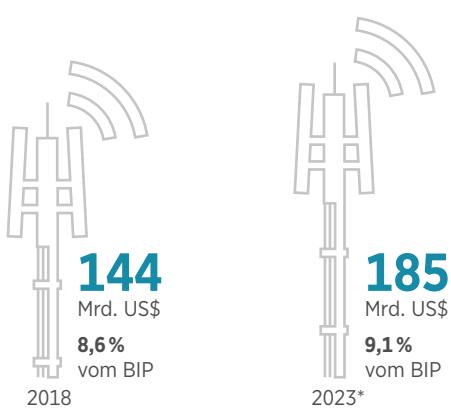
Energiemix wird sich ändern

Primärenergieverbrauch nach Ressourcen

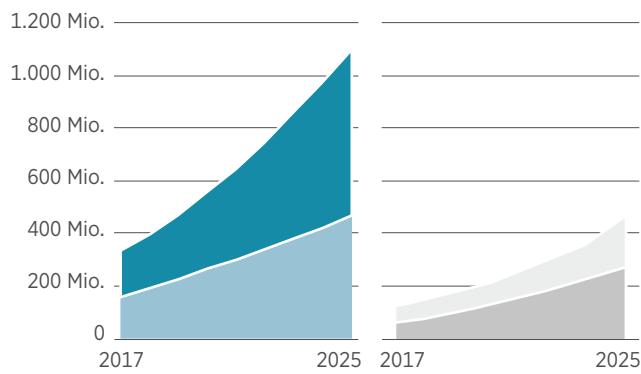
* Prognose

Quellen: Weltbank, Auswärtiges Amt, Statistisches BunDESAmT, IWF Directions of Trade Statistics (DOTS), UNCTAD, AFDB, UN DESA, Weltbank, Hootsuite, IRENA

TELEKOMMUNIKATION

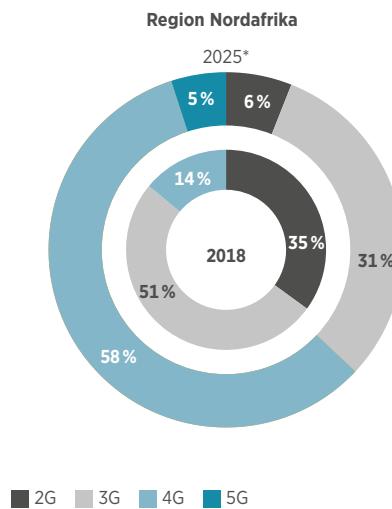


Wirtschaftsfaktor Mobilfunk
Anteil des Mobilfunks am Subsahara-BIP

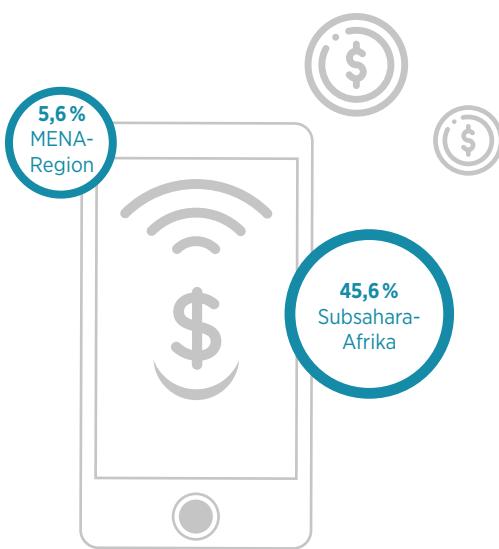


MENA-Region:
■ Industrie ■ private Nutzung

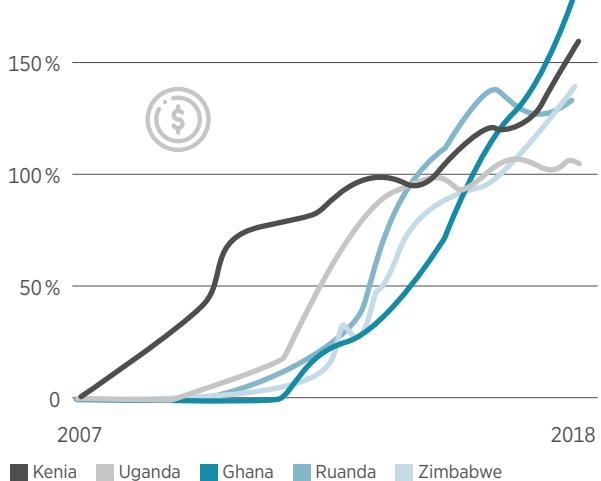
Subsahara-Afrika:
■ Industrie ■ private Nutzung



Schnelle Netze nehmen zu
Anteile der Mobilfunkstandards an den Verbindungen



Afrika zahlt mobil ...
Registrierte Nutzerinnen und Nutzer mobiler
Zahlungssysteme, Anteil nach Regionen, 2018



... und das schon länger
Mobile Money-Penetrationsrate

ÄTHIOPIEN

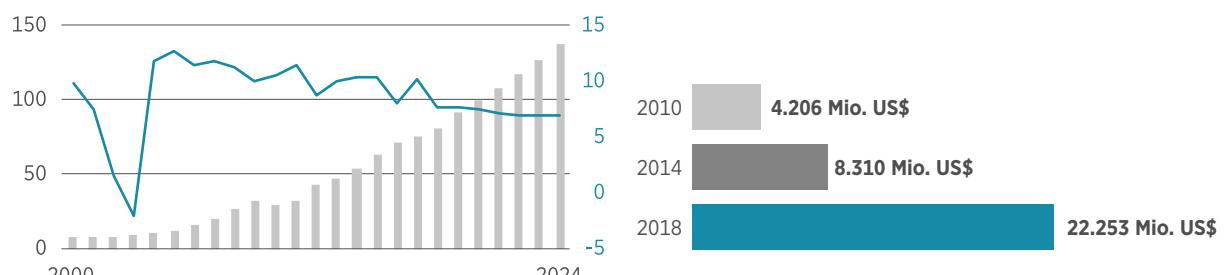
-  **1.110.400 km²**
-  **112,1 Millionen in 2019**
-  **Addis Abeba**
-  **Äthiopischer Birr**
-  **951 US\$ BIP pro Kopf 2019**



Äthiopien ist ein Land im Aufbruch.

Gerd Müller
Bundesentwicklungsminister

WIRTSCHAFT



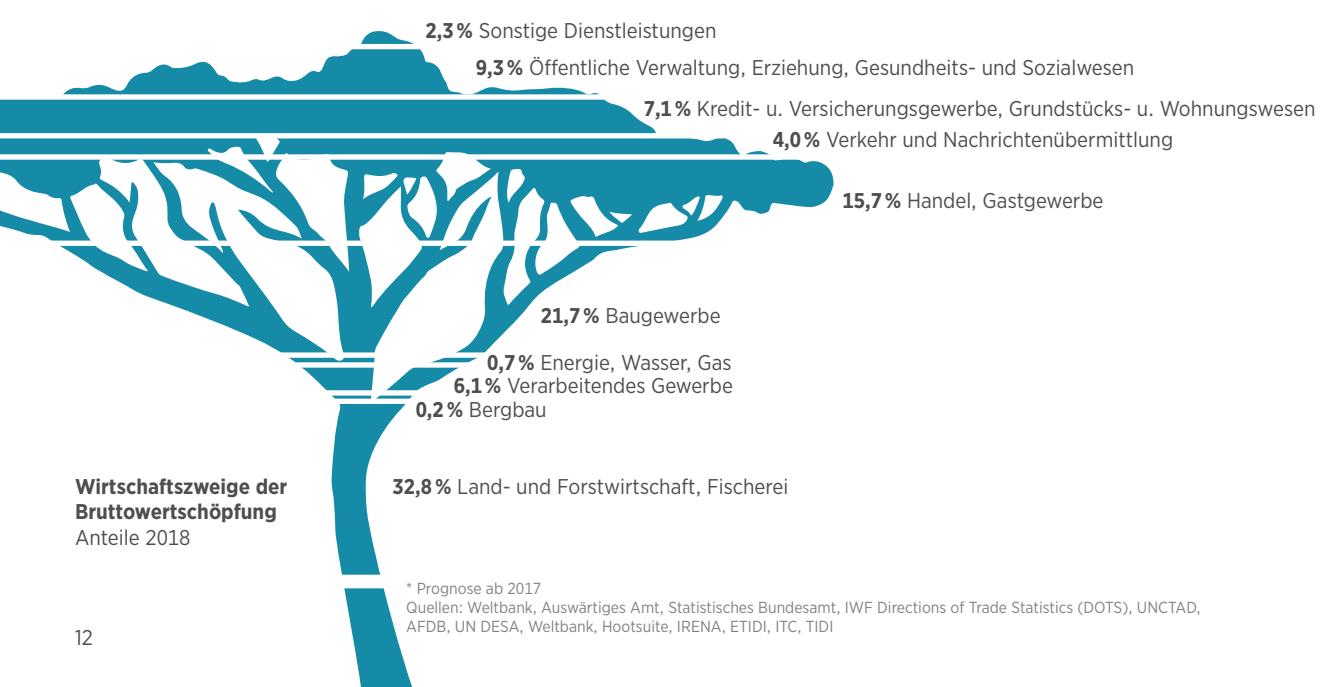
Jährliches BIP und sein Wachstum*
Wachstum (Kurve) in % und BIP in Mrd. US\$ (Säulen)

Ausländische Investitionen
netto, Bestand

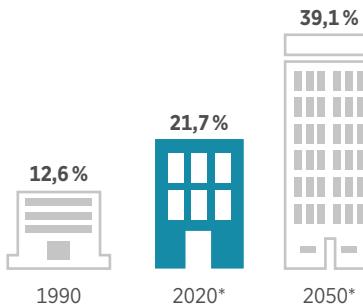
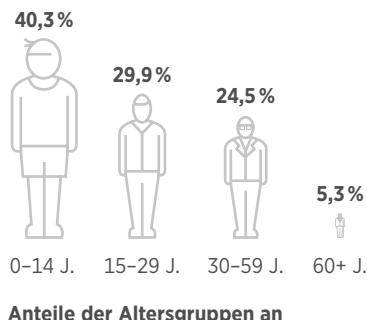


Handelsbeziehungen

Außenhandel

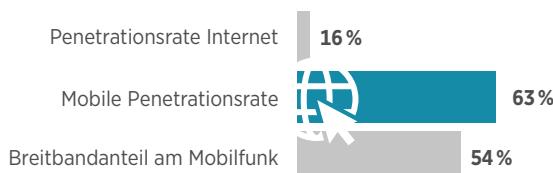


GESELLSCHAFT



82,4 %
Erwerbstätigenquote 2018

+13,8 %
Inflationsrate 2018



55,7 %
Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Strom 2017

4.500
Megawatt
davon
erneuerbare Energien
4.351

Stromerzeugung
installierte Kapazität 2018

DOING BUSINESS

Schlüsselbranchen



Gasförderung



Energieproduktion



Textilwirtschaft



Agrarwirtschaft

Rankings

159. Platz
Unternehmerfreundlichkeit
Ease of Doing Business 2019,
Platzierung unter 190 Ländern

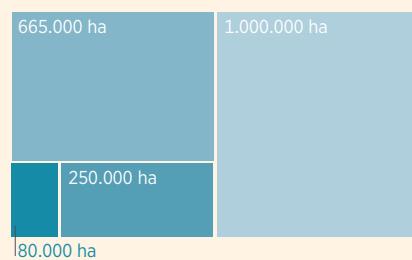
122. Platz
Wettbewerbsfähigkeit
Global Competitiveness Index 2018,
Platzierung unter 140 Ländern

114. Platz
Gefühlte Korruption
Wahrnehmungsindex (CPI),
Platzierung unter 180 Ländern

113. Platz
Transformationsindex
Gesamtplatzierung unter
129 Ländern

TEXTILINDUSTRIE

Äthiopien ist auf dem Weg, sich als neuer Hotspot für die internationale Textil- und Bekleidungsindustrie zu etablieren. Der aktuelle Wirtschaftsplan der Regierung sieht Exporte von mehr als einer Milliarde US\$ vor, ein höchst ehrgeiziges Ziel. Nach der „National Cotton Development Strategy“ soll die Baumwollanbaufläche von derzeit 80.000 Hektar bis 2025 auf über 600.000 Hektar anwachsen. Doch auch zum führenden Stromexporteur Afrikas will Äthiopien mit immer neuen Mega-Kraftwerken aufsteigen. Schon jetzt hat das Land mit 4.300 Megawatt die größte Wasserkraftwerkskapazität des Kontinents am Netz.



Äthiopiens Textil- und Bekleidungsindustrie 2019



CÔTE D'IVOIRE



322.460 km²

25,7 Millionen in 2019

Abidjan (Regierungssitz)
Yamoussoukro (Hauptstadt)

CFA-Franc

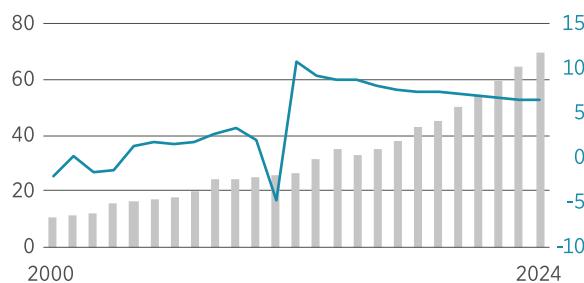
1.722 US\$ BIP pro Kopf 2019



Die Elfenbeinküste gehört zu den Ländern mit den größten Fortschritten in den letzten fünf Jahren.

Gerd Müller
Bundesentwicklungsminister

WIRTSCHAFT



Jährliches BIP und sein Wachstum*

Wachstum (Kurve) in % und BIP in Mrd. US\$ (Säulen)



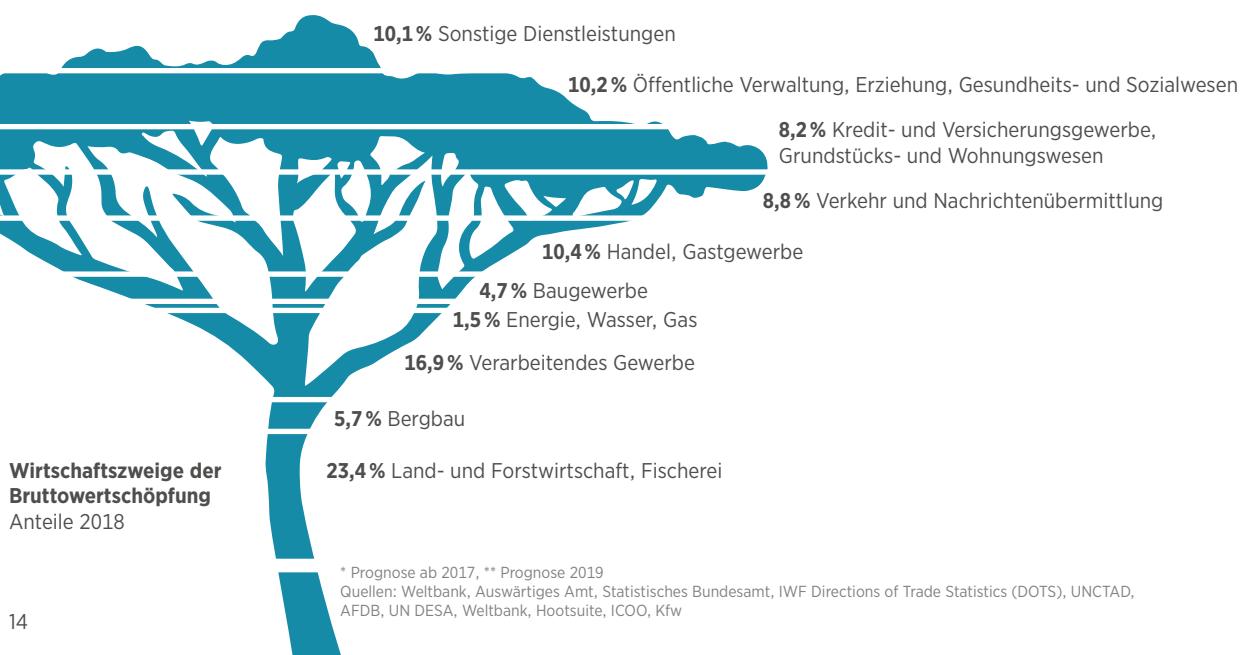
Handelsbeziehungen

Ausländische Investitionen

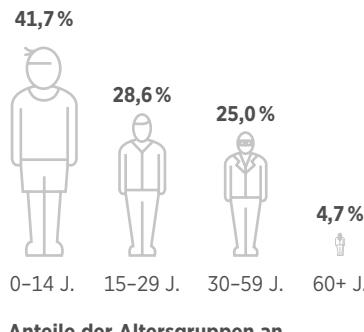
netto, Bestand



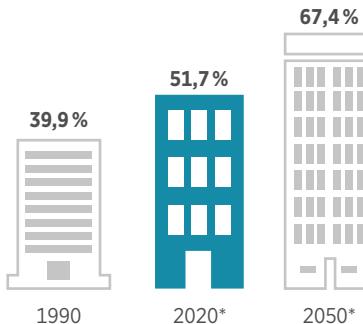
Außenhandel



GESELLSCHAFT



Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung
2019



Anteil der städtischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung



34,4 %
Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Strom
2017

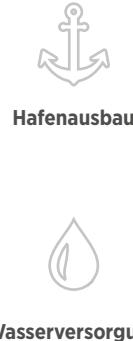
58,2 %
Erwerbstätigenquote 2018

+0,3 %
Inflationsrate 2018

2.200
Megawatt
davon
erneuerbare Energien
887

Stromerzeugung
installierte Kapazität 2018

DOING BUSINESS



122. Platz
Unternehmerfreundlichkeit
Ease of Doing Business 2019,
Platzierung unter 190 Ländern

114. Platz
Wettbewerbsfähigkeit
Global Competitiveness Index 2018,
Platzierung unter 140 Ländern

105. Platz
Gefühlte Korruption
Wahrnehmungsindex (CPI),
Platzierung unter 180 Ländern

69. Platz
Transformationsindex
Gesamtplatzierung unter
129 Ländern



AGRICULTURE

Besondere Bedeutung für weitere Wachstumsimpulse kommt der Agrar- und Ernährungswirtschaft zu. Diese beschäftigt rund 50 Prozent der Arbeitskräfte – drei Viertel davon aus dem ländlichen Raum. Obwohl die Côte d'Ivoire der größte Produzent von Kakaobohnen ist, wird nur rund ein Drittel der Bohnen vor Ort weiterverarbeitet. Bis 2020 soll es nach Regierungsplänen die Hälfte aller Produkte sein. Dadurch entstehen viele neue Investitions- und Beschäftigungsmöglichkeiten wie z.B. bei der Lagerung, Weiterverarbeitung oder Verpackung der Produkte – aber auch bei der Logistik bis hin zum Gastronomiesegment.

Kerngrößen des Landwirtschaftssektors 0–100 Höchstzahl



Côte d'Ivoire
Länderkategorie mit hohem
mittlerem Einkommen

Produktion von Kakao- bohnen nach Ländern**

/ 45,8 % Côte d'Ivoire
17,1 % Ghana
6,4 % Ecuador
5,6 % Kamerun
5,2 % Nigeria
19,9 % Sonstige

GHANA

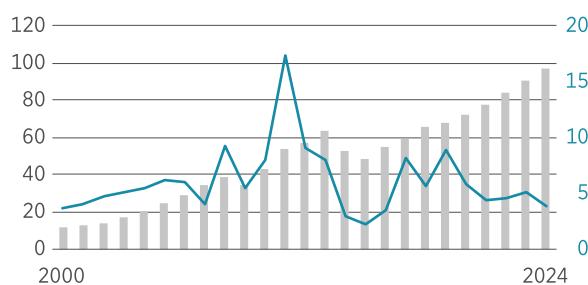
 **239.460 km²**
 **30,4 Millionen in 2019**
 **Accra**
 **Cedi**
 **2.263 US\$ BIP pro Kopf 2019**



Ghana ist ein politischer Stabilitätsanker für Westafrika. Ich freue mich, dass Ghana Fuß fasst im internationalen Handel.

Gerd Müller
Bundesentwicklungsminister

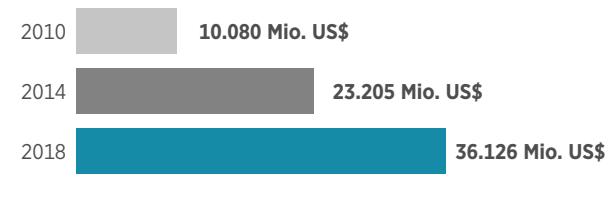
WIRTSCHAFT



Jährliches BIP und sein Wachstum*
Wachstum (Kurve) in % und BIP in Mrd. US\$ (Säulen)



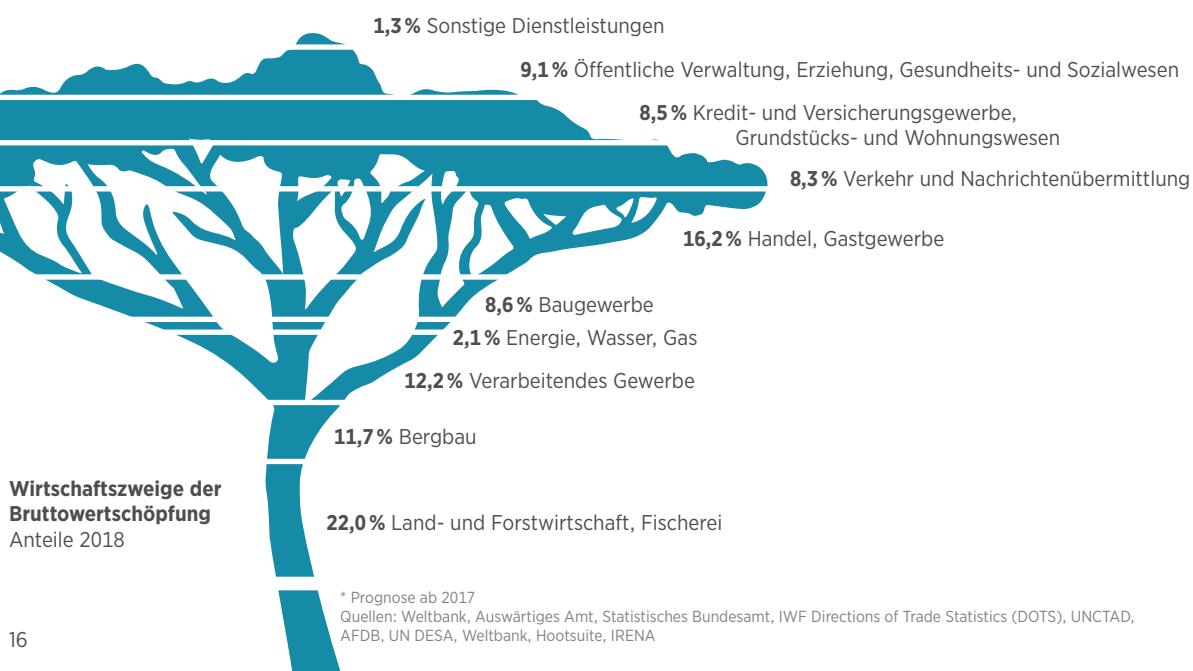
Handelsbeziehungen



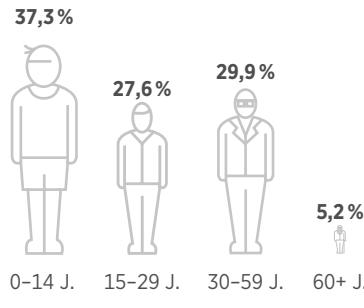
Ausländische Investitionen
netto, Bestand



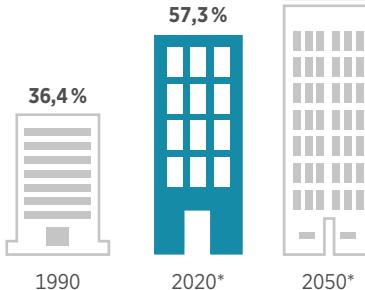
Außenhandel



GESELLSCHAFT



Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung
2019



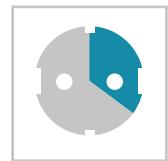
Anteil der städtischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung



21,0 %
Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Strom
2017

69,0 %
Erwerbstätigtenquote 2018

+9,8 %
Inflationsrate 2018


4.718
Megawatt
davon
erneuerbare Energien
1.659
Stromerzeugung
installierte Kapazität 2018

DOING BUSINESS

Schlüsselbranchen



Energieproduktion



Ölförderung



Bergbau



Wasserversorgung

Rankings

114. Platz
Unternehmerfreundlichkeit
Ease of Doing Business 2019,
Platzierung unter 190 Ländern

106. Platz
Wettbewerbsfähigkeit
Global Competitiveness Index 2018,
Platzierung unter 140 Ländern

78. Platz
Gefühlte Korruption
Wahrnehmungsindex (CPI),
Platzierung unter 180 Ländern

32. Platz
Transformationsindex
Gesamtplatzierung unter
129 Ländern

ENERGIEERZEUGUNG

Ghana wird in den kommenden Jahren seine Stromerzeugungskapazitäten weiter ausbauen, denn der Strombedarf steigt zügig. Expertinnen und Experten gehen von etwa 10 Prozent jährlich aus. Der Bereich der erneuerbaren Energien ist noch klein, wächst aber rapide. Wasserkraft ist ein sehr wichtiger Energieträger für das Land. Im Rahmen des Renewable Energy Master Plans vom Februar 2019 sind die Ziele für erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Ghana klar formuliert.

Stromausfälle in ausgewählten afrikanischen Ländern
Stunden pro Jahr, letzte verfügbare Daten

130	Senegal
570	Äthiopien
790	Ghana
790	Kamerun

4.600 Nigeria

20.300 MW
Photovoltaik



Potenzielle Solar- und Windenergiekapazitäten von Ghana



Stromverbrauch

MAROKKO

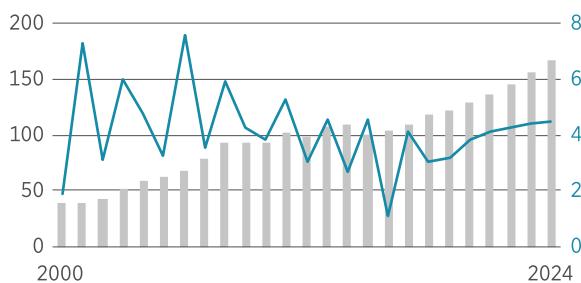
 **712.550 km²**
 **36,5 Millionen in 2019**
 **Rabat**
 **Marokkanischer Dirham**
 **3.410 US\$ BIP pro Kopf 2019**



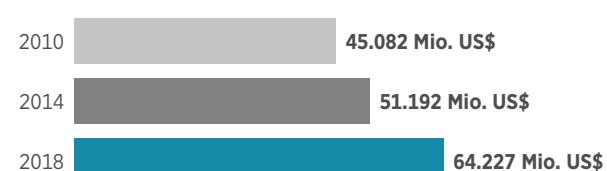
Marokko vollzieht eine ehrgeizige Energie-wende und ist damit Vorbild für Afrika.

Gerd Müller
Bundesentwicklungsminister

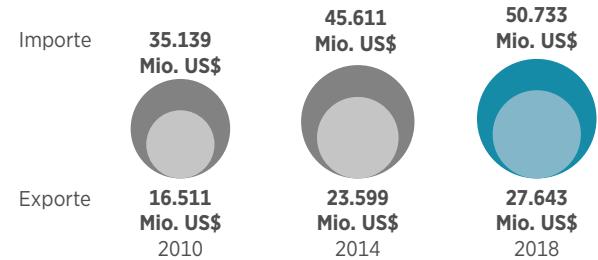
WIRTSCHAFT



Jährliches BIP und sein Wachstum*
Wachstum (Kurve) in % und BIP in Mrd. US\$ (Säulen)



Ausländische Investitionen
netto, Bestand



Handelsbeziehungen

Einführen aus Deutschland

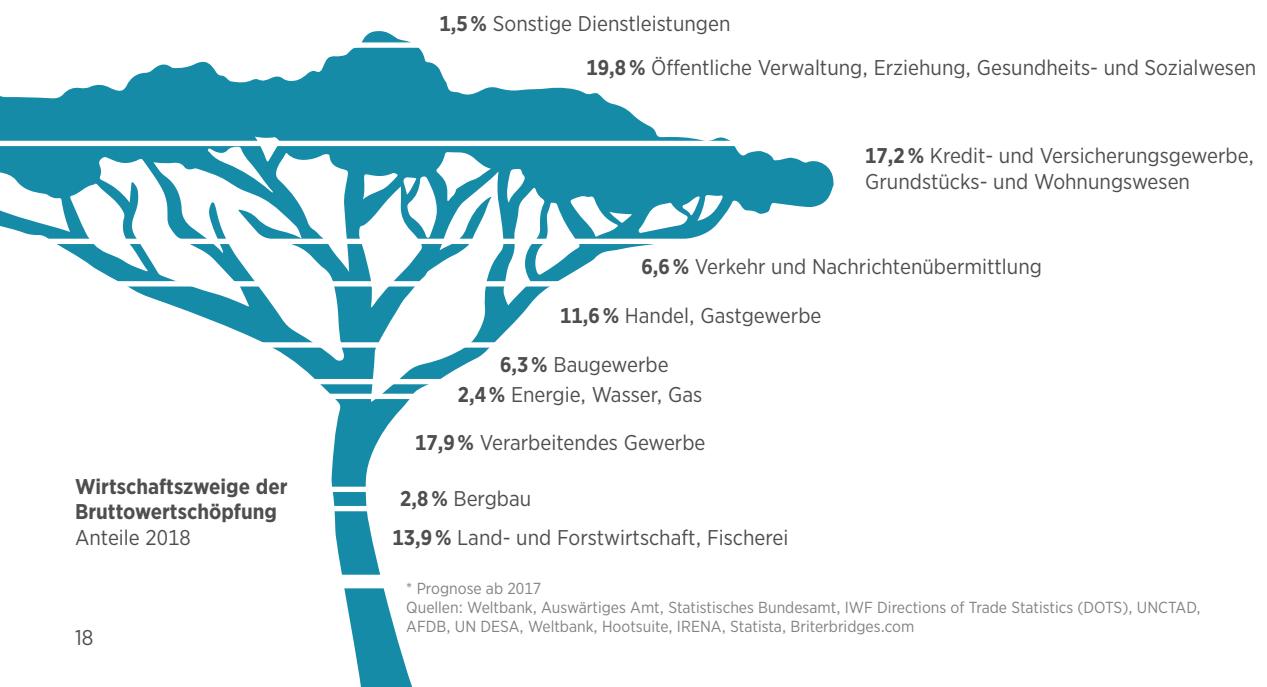
2.033 Mio. US\$

2018

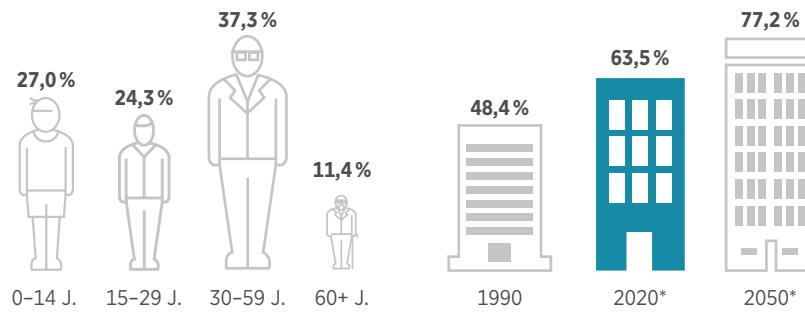
Ausführen nach Deutschland

1.234 Mio. US\$

Außenhandel



GESELLSCHAFT



48,6 %

Erwerbstätigenquote 2018

+1,9 %

Inflationsrate 2018

Penetrationsrate Internet



Mobile Penetrationsrate



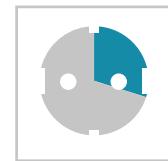
Breitbandanteil am Mobilfunk



Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Strom 2017

100 %

Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Strom 2017



10.938

Megawatt

davon
erneuerbare Energien

3.263

Stromerzeugung
installierte Kapazität 2018

DOING BUSINESS

Schlüsselbranchen



IKT



Gasförderung



Flugzeugbau



Hafenausbau

60. Platz

Unternehmerfreundlichkeit
Ease of Doing Business 2019,
Platzierung unter 190 Ländern

75. Platz

Wettbewerbsfähigkeit
Global Competitiveness Index 2018,
Platzierung unter 140 Ländern

Rankings

73. Platz

Gefühlte Korruption
Wahrnehmungsindex (CPI),
Platzierung unter 180 Ländern

90. Platz

Transformationsindex
Gesamtplatzierung unter
129 Ländern

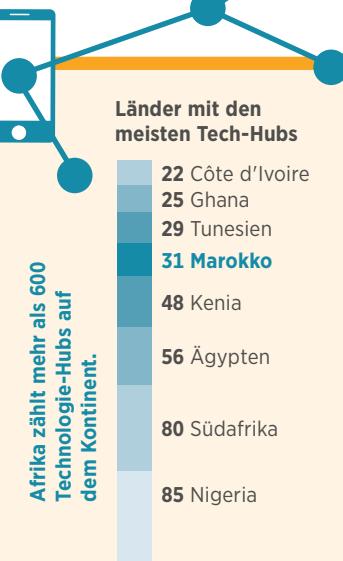
DIGITALISIERUNG

Digitalisierung steht in Marokko schon seit Jahren auf der politischen Agenda. Um sich als wichtigster Digital-Hub im frankophonen Afrika zu etablieren, wurde bereits 2013 der Maroc Numeric Fonds gegründet, ein öffentlich-privater Wagniskapitalfonds mit einem Budget von rund 18 Millionen Euro, der in marokkanische Start-ups aus dem IKT-Sektor investiert. Neben Südafrika, Algerien, Angola, Ägypten, Ghana, Kenia und Nigeria gehört auch Marokko zum Reigen afrikanischer Satellitenbetreiber.



Anzahl der Mobilfunkverträge pro 100 Einwohner Marokkos

Länder mit den meisten Tech-Hubs



RUANDA

-  **26.000 km²**
-  **12,6 Millionen in 2019**
-  **Kigali**
-  **Ruanda-Franc**
-  **830 US\$ BIP pro Kopf 2019**

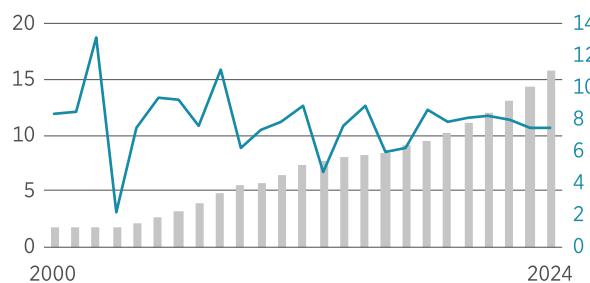


99

Ruanda hat es geschafft, wirtschaftlich die Spalte erfolgreicher afrikanischer Staaten anzuführen.

Gerd Müller
Bundesentwicklungsminister

WIRTSCHAFT



Jährliches BIP und sein Wachstum*

Wachstum (Kurve) in % und BIP in Mrd. US\$ (Säulen)



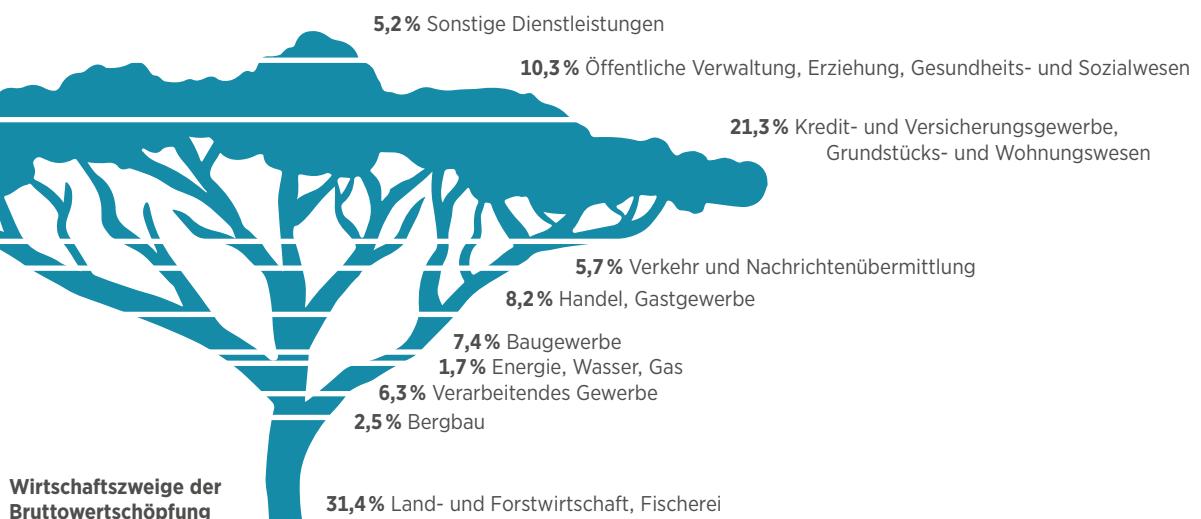
Handelsbeziehungen

Ausländische Investitionen

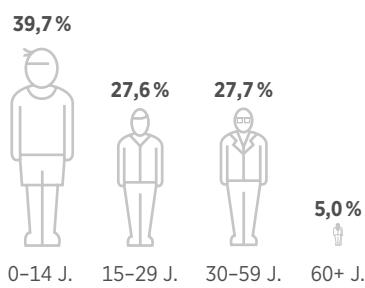
netto, Bestand



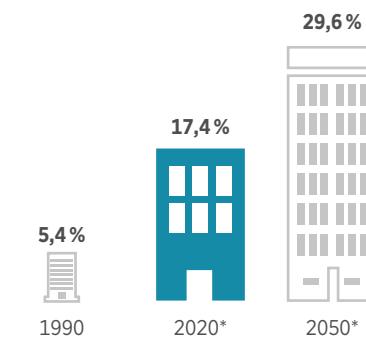
Außenhandel



GESELLSCHAFT



Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung 2019



Anteil der städtischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung



65,9 %

Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Strom 2017

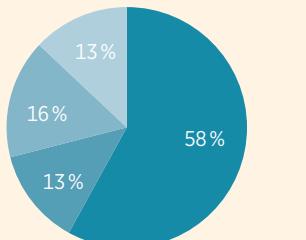


DOING BUSINESS



MOBILITÄT

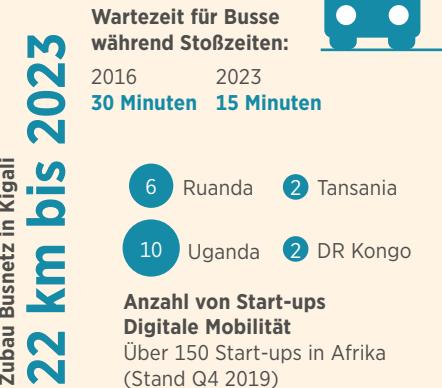
Dem zunehmenden Urbanisierungsdruck begegnet die Regierung Ruandas mit einem nationalen Transformationsplan für 2017-2024. Er sieht neben dem Ausbau des Straßennetzes auch eine deutliche Erweiterung des Busnetzes in der Hauptstadt Kigali vor. Dort ist schlechte Luft ein echtes Problem. Das Pilotprojekt zur Umsetzbarkeit von Elektromobilität von Volkswagen und Siemens mit 50 E-Golf, bis zu 15 Ladestationen und Mitfahr-App ist im November 2019 gestartet. Auch der verstärkte Einsatz von elektrischen Motorrädern als Motorradtaxis findet Unterstützung.



Anteil der Stickstoffemissionen nach Alter der Fahrzeuge

bis 1999 2000–2005
2006–2011 2012–2017

023 Wartezeit für Busse während Stoßzeiten:
2016 2023
30 Minuten **15 Minuten**



SENEGAL

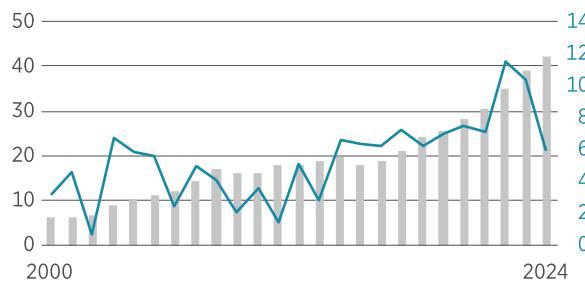
 **197.000 km²**
 **16,3 Millionen in 2019**
 **Dakar**
 **CFA-Franc**
 1.510 US\$ BIP pro Kopf 2019



Gute Regierungsführung, mehr Privatinvestitionen und neue Jobs für die junge Bevölkerung – das sind Ziele, die wir mit unserer Reformpartnerschaft mit Senegal unterstützen.

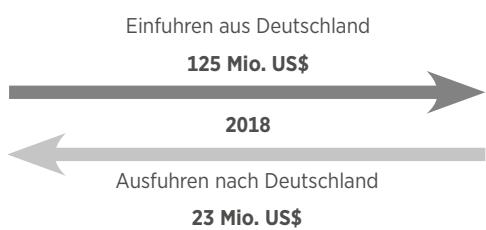
Gerd Müller
Bundesentwicklungsminister

WIRTSCHAFT



Jährliches BIP und sein Wachstum*

Wachstum (Kurve) in % und BIP in Mrd. US\$ (Säulen)

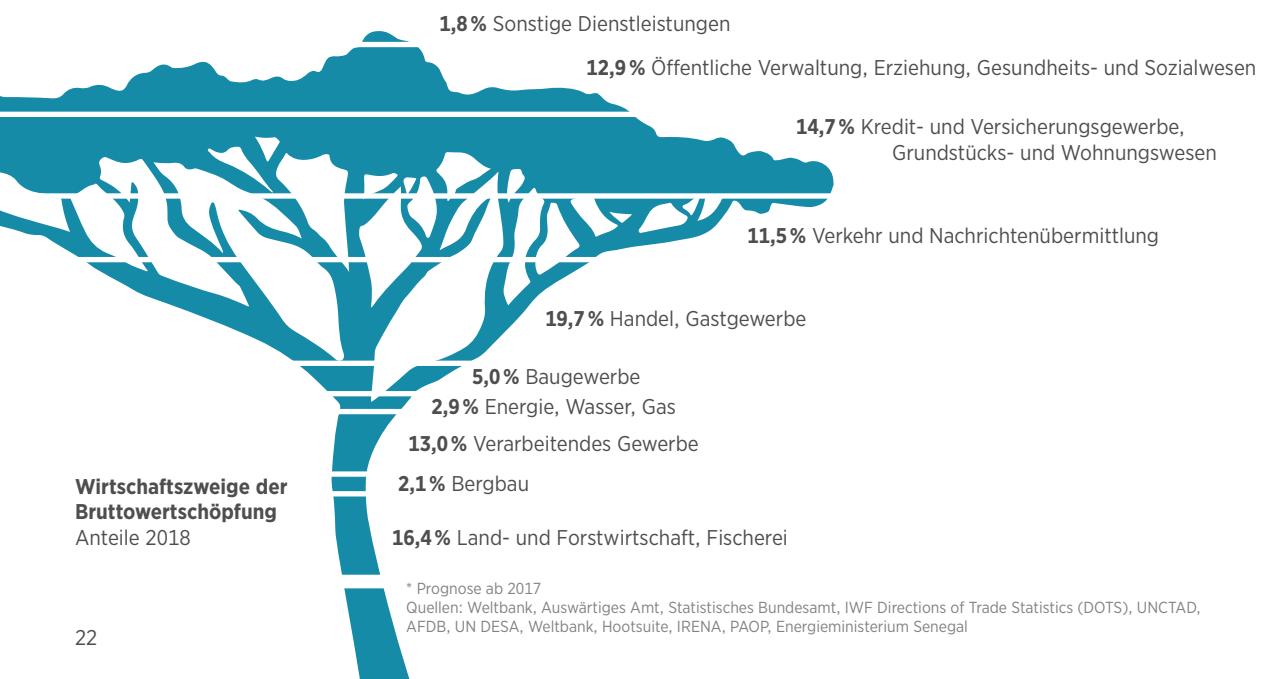


Handelsbeziehungen

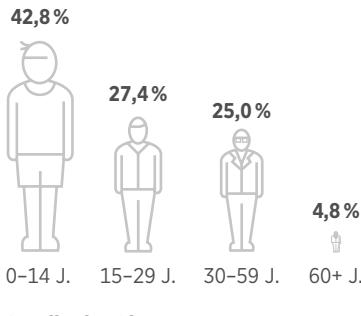
Ausländische Investitionen
netto, Bestand



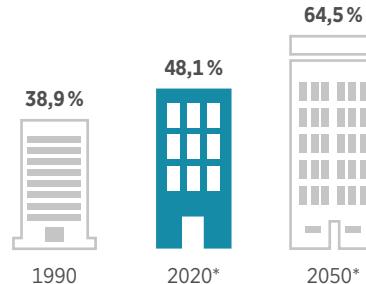
Außenhandel



GESELLSCHAFT



Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung
2019



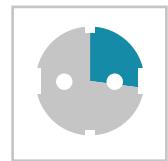
Anteil der städtischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung

47,9 %
Erwerbstätigenquote 2018

+0,5 %
Inflationsrate 2018



38,3 %
Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Strom
2017


864
Megawatt
davon
erneuerbare Energien
234

Stromerzeugung
installierte Kapazität 2018

DOING BUSINESS



Rankings

141. Platz
Unternehmerfreundlichkeit
Ease of Doing Business 2019,
Platzierung unter 190 Ländern

113. Platz
Wettbewerbsfähigkeit
Global Competitiveness Index 2018,
Platzierung unter 140 Ländern

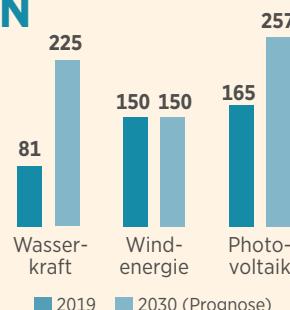
67. Platz
Gefühlte Korruption
Wahrnehmungsindex (CPI),
Platzierung unter 180 Ländern

50. Platz
Transformationsindex
Gesamtplatzierung unter
129 Ländern



ERNEUERBARE ENERGIEN

Senegal soll zu einem führenden Land für erneuerbare Energien in Afrika werden. Das Ziel ist, 30 Prozent des Strombedarfs umweltfreundlich zu erzeugen. Die Hälfte davon wird aus dem ersten kommerziellen Windkraftprojekt nördlich von Dakar kommen, das ab Ende 2019 die Stromerzeugungskapazität des Landes deutlich erhöhen und zwei Millionen Menschen mit Energie versorgen soll. Wo kein Stromnetz vorhanden ist, besteht ein Markt für sogenannte Offgrid-Systeme. Offgrid-Anwendungen mit kleinen Solaranlagen spielen bereits eine wichtige Rolle bei der Beleuchtung und den Handy-Ladeeinrichtungen für die Landbevölkerung.



Zuwachs bei erneuerbaren Energien,
Kapazität, in MW



Off-Grid-Systeme,
verkaufte Einheiten

TUNESIEN

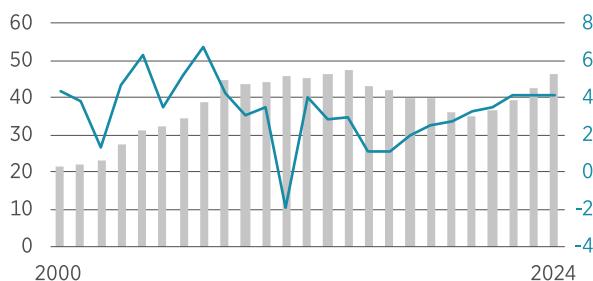
 **163.610 km²**
 **11,7 Millionen in 2019**
 **Tunis**
 **Tunesischer Dinar**
 **3.073 US\$ BIP pro Kopf 2019**



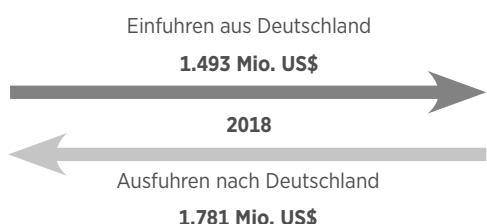
Tunesien ist ein Hoffnungsträger in Nordafrika. Demokratie und die Menschenrechtslage haben sich deutlich verbessert.

Gerd Müller
Bundesentwicklungsminister

WIRTSCHAFT



Jährliches BIP und sein Wachstum*
Wachstum (Kurve) in % und BIP in Mrd. US\$ (Säulen)

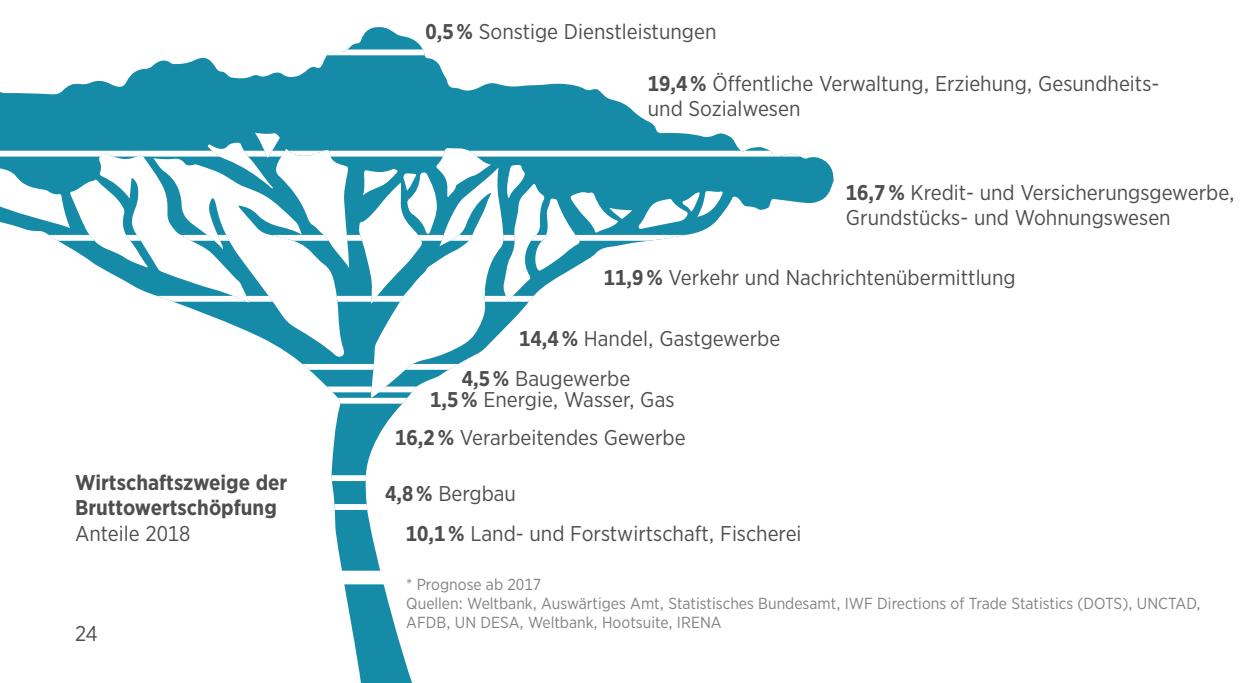


Handelsbeziehungen

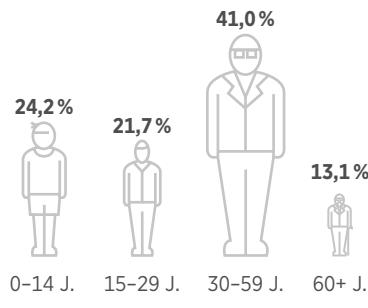
Ausländische Investitionen
netto, Bestand



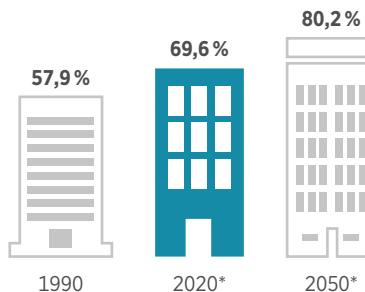
Außenhandel



GESELLSCHAFT



Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung
2019



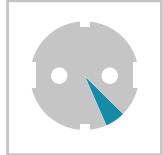
Anteil der städtischen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung



100 %
Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Strom
2017

51,4 %
Erwerbstätigenquote 2018

+7,3 %
Inflationsrate 2018


5.547
Megawatt
davon
erneuerbare Energien
358

Stromerzeugung
installierte Kapazität 2018

DOING BUSINESS



BAUWIRTSCHAFT

Im April 2019 stellte Tunesien einen Transport-Masterplan vor, der bis 2040 Investitionen von 22 Milliarden US-Dollar (US\$) vorsieht. Die Bauarbeiten für den Tiefwasserhafen von Enfidha sollen spätestens im Dezember 2019 beginnen. Bewegung ist auch in den Markt für erneuerbare Energien gekommen. Noch 2010 konnte Tunesien 93 Prozent seines Energiebedarfs selbst decken, 2017 nur etwas über 50 Prozent. Der Bedarf an energieeffizienten Technologien und erneuerbaren Energien steigt dadurch.

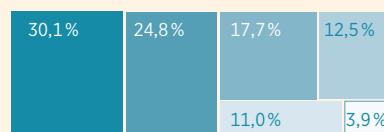
80. Platz
Unternehmerfreundlichkeit
Ease of Doing Business 2019,
Platzierung unter 190 Ländern

87. Platz
Wettbewerbsfähigkeit
Global Competitiveness Index 2018,
Platzierung unter 140 Ländern

73. Platz
Gefühlte Korruption
Wahrnehmungsindex (CPI),
Platzierung unter 180 Ländern

44. Platz
Transformationsindex
Gesamtplatzierung unter
129 Ländern

18,3 Mrd. US\$
Pipeline Großprojekte



Anteil der Segmente am Umsatz 2018

- Infrastruktur
- Energie und Versorgung
- Industrie
- Gewerbeimmobilien
- Sonstiges
- Wohnungsbau

5,7 Mrd. US\$
2023

4,9 Mrd. US\$
2018

Umsatz Bausektor

UNTERSTÜTZUNG FÜR UNTERNEHMEN

BERATUNG

Agentur für Wirtschaft und Entwicklung (AWE)

Web: www.wirtschaft-entwicklung.de

Kontakt: info@wirtschaft-entwicklung.de

Global Business Network (GBN)

Web: www.bmz.de/gbn

Kontakt: bernhard.haar@giz.de

Germany Trade and Invest (GTAI)

Web: www.gtai.de

Kontakt: info@gtai.de

Leverist.de

Web: www.leverist.de

Kontakt: contact@leverist.de

Import Promotion Desk

Web: www.importpromotiondesk.de

Kontakt: info@importpromotiondesk.de

UNTERNEHMENS- NETZWERKE

Afrika Kommt!

Web: www.afrika-kommt.de

Kontakt: afrika-kommt@giz.de

Wirtschaftsnetzwerk Afrika

Web: www.africa-business-guide.de

Kontakt: beratung@wirtschaftsnetzwerk-africa.de

Strategische Partnerschaft Digitales Afrika (SPDA)

Web: www.bmz.de/digitalesafrika

Kontakt: digitales-afrika@giz.de

ExperTS Programm

Web: www.bmz.de/experts

Kontakt: elke.peiler@giz.de

PROJEKT- ENTWICKLUNG

develoPPP.de

Web: www.developpp.de

Kontakt: info@developpp.de

lab of tomorrow

Web: www.lab-of-tomorrow.com

Kontakt: lab-of-tomorrow@giz.de

Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung

Web: www.invest-for-jobs.com

Kontakt: info@invest-for-jobs.com

FINANZIERUNG UND RISIKOREDUZIERUNG

Africa Connect

Web: www.deginvest.de/africacconnect

Kontakt: africacconnect@deginvest.de

Africa Grow

Web: [www.bmz.de/de/zentrales_downloadarchiv/
mitmachen/190924_factsheet_AfricaGrow.pdf](http://www.bmz.de/de/zentrales_downloadarchiv/mitmachen/190924_factsheet_AfricaGrow.pdf)

Kontakt: africagrow@kfw.de

Hermesdeckungen/Exportgarantien

Web: www.agaportal.de/exportkreditgarantien

Kontakt: info@exportkreditgarantien.de

Up-Scaling Programm

Web: www.deginvest.de/up-scaling

Kontakt: up-scaling@deginvest.de

German Desk (DEG)

Web: www.deginvest.de/german-desk

Kontakt: Webseite verlinkt zu den
Länder-Desk-Kontakten

IMPRESSUM

Handelsblatt Research Institute
Toulouser Allee 27
40211 Düsseldorf
+49 (0)211-887-1100
www.handelsblatt-research.com

Autoren
Barbara Bublik
Dr. Jörg Lichter
Gudrun Matthee-Will

Grafische Umsetzung
Isabel Rösler
Christina Wiesen

Factbook im Auftrag des Bundesministeriums für
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
©2019 Handelsblatt Research Institute